

NSG Grünhaus

Im ehemaligen Tagebau Kleinleipisch nördlich von Grünewald wird derzeit auf einer Fläche von ca. 1800 ha ein Naturschutzgebiet „Bergbaufolgelandschaft Grünhaus“ entwickelt. Das Gelände umfasst verschiedene Biotope wie Röhrichtgewässer, Sandrohböden sowie Steilböschungen und bietet vielen Arten selten gewordenen Lebensraum. Kraniche nutzen das Gebiet als Schlaf- und Rastplatz. Eisvogel und Uferschwalben finden beste Brutbedingungen. Viele Insektenarten, die an sandige und trockene Standorte gebunden sind, wurden hier wieder heimisch. Wildbienen graben in den warmen Sandboden ihre Nester. Am Nordwestrand der Kippenflächen schließt sich das alte Naturschutzgebiet „Grünhaus“ mit Vorkommen der Lausitzer Tieflandfichte und Weißtanne an.

Die NABU Stiftung Nationales Naturerbe hat fast 2000 ha dieses Paradieses erworben. Somit konnten die wertvollen Flächen und Lebensräume gesichert werden. Auf Grund der gesetzlich vorgeschriebenen Bergbausanierung ist das Gebiet gesperrt und sollte auch wegen der Schutzbedürftigkeit von der Tier- und Pflanzenwelt nicht auf eigene Faust betreten werden. Im Rahmen von naturkundlichen Exkursionen und Wanderungen ist es aber heute möglich, diese einzigartige Natur schonend und verantwortungsbewusst zu erleben.

Nähere Informationen finden Sie unter www.naturerbe.de.